



Leseprobe

Anu Stohner, Reinhard Michl

Neues von den Weihnachtsmäusen

Eine Adventskalendergeschichte

ISBN: 978-3-446-23595-3

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser-literaturverlage.de/978-3-446-23595-3>

sowie im Buchhandel.

Wie diesmal alles begann

Es war wie jedes Jahr, seit die Tiere ihren Adventskalender hatten. Am 1. Dezember versammelten sie sich auf der großen Lichtung im Wald, dort, wohin alle nur in friedlicher Absicht kommen durften, das war ein uraltes Gesetz. Sie waren alle da, der Elch und der Bär, Familie Fuchs und Familie Hase, die Feld- und die Haselmäuse – alle, die großen Tiere, die mittleren und die kleinen. Oben auf ihrem Baum saß die kluge Eule und hielt Ausschau nach der Stadtmaus, denn auf die kam es an. Die Stadtmaus war die größte Geschichtenerzählerin unter den Tieren, das war allgemein bekannt, und von heute an bis Heiligabend würde sie jeden Tag in den Wald kommen und erzählen – eine Geschichte in 24 Stücken, das war der Adventskalender der Tiere, so hatten sie es vor Zeiten beschlossen.

Jetzt aber wurden sie auf der Lichtung langsam nervös. Es dämmerte schon, die großen Augen der Eule wurden vom Ausschauen immer noch größer, aber von der Stadtmaus war weit und breit nichts zu sehen.

»Wenn da nur nichts passiert ist!«, seufzte der Elch, der immer gleich das Schlimmste kommen sah.

»Alte Unke«, brummte sein alter Freund, der Bär.

»Ich sag ja nur«, sagte der Elch beleidigt. Er hatte die größten Schaufeln im Wald und war trotzdem von allen Tieren das empfindlichste.